

Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie

Fachbereich Kunstwissenschaft

Kath.-Theol. Privatuniversität Linz
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Telefon: 0732/78 42 93-4190
E-Mail: ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at
<http://ktu-linz.ac.at/kunstwissenschaft>

Impressum

Medieninhaber: Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Für den Inhalt verantwortlich: Dr.ⁱⁿ Barbara Schrödl/Dr.ⁱⁿ Julia Allerstorfer/Mag.^a Susanne Winder, Fachbereich Kunstwissenschaft
Redaktion: Mag. Reinhard Kren
Grafik: LUCY.D design
Hersteller: Druckerei Mittermüller GmbH, Rohr

Katholische Kirche
in Oberösterreich



HÖRSAAL 1
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ
BETHLEHEMSTRASSE 20
4020 LINZ
EINTRITT FREI!!


KATHOLISCH
THEOLOGISCHE
PRIVAT
UNIVERSITÄT

AUSSTELLUNG //
RINGVORLESUNG //
ROUNDTABLE //
SYMPOSIUM //
//VORTAGSREIHE //
WORKSHOP //

Institut für
Kunstwissenschaft
und Philosophie



//STOFFWECHSEL
MODE ZWISCHEN GLOBALISIERUNG UND TRANSKULTURALITÄT

Vortragsreihe im Sommersemester 2015

//TERMINE//VORTRAGENDE

25.03.2015 18:00–19:30 Uhr
15.04.2015 18:00–19:30 Uhr
22.04.2015 16:00–17:30 Uhr
29.04.2015 18:00–19:30 Uhr
20.05.2015 18:00–19:30 Uhr
27.05.2015 18:00–19:30 Uhr

ELKE GAUGELE
LISBETH FREISS
SUSANNE BISOVSKY, JOSEPH GERGER, IMELDA ROHRBACHER
MICHAELA ORTNER, JULIA ALLERSTORFER
CORNELIA LUND, HOLGER LUND
ULRIKE ETINGER, BARBARA SCHRÖDL

Mode ist international. In allen Regionen der globalisierten Welt vollziehen sich komplexe Prozesse ihrer Gestaltung, Produktion, Distribution, Zirkulation und Konsumtion. Doch entsteht dabei nicht eine internationale Mode jenseits der Orte, sondern in ihr sind Orte vielfach mitgegeben: In Mode(n) sind Sehnsüchte nach Verortung spürbar, Kleidung ist als Hülle des Körpers und als Kleidkörper Feld von Identitätskonstruktionen.

Mode ist alltägliche Praxis. Doch diese ist nicht jenseits von Spannungsfeldern angesiedelt, sondern auch die „cultural performance“ der Mode ist von den Machtstrukturen durchzogen, die globale und lokale Beziehungen prägen.

Mode ist Kreativität. Kreativ sind aber nicht nur die Designer/innen, sondern auch die Konsument/inn/en.

Mode ist ein transkulturelles Phänomen. Jeder postuliert Internationalität zum Trotz sind ethnisch codierte Inspirationen in die zur Schau getragenen Kollektionen der Designer/innen vielfach verwoben – und das Styling der alltäglichen Praxis divergiert je nach kulturellem Kontext.

STOFFWECHSEL stellt Fragen nach Mode zwischen Globalisierung und regionaler Verortung, nach den Beziehungen von Kleidung, Popkultur und bildender Kunst, nach Bedeutungsebenen von Mode und Modetheorien in Geschichte und Gegenwart.

Die von Barbara Schrödl, Julia Allerstorfer und Susanne Winder geleitete Vortragsreihe steht bei freiem Eintritt allen Interessierten offen.

//TERMINE/VORTRAGENDE

//25.03.

„... die fünf Hauptgattungen der Menschen in Ansehung ihres Kleidungsstoffes.“ Zur Ordnung der Welt in der ersten deutschsprachigen Kostümgeschichte Robert von Spalarts

ELKE GAUGELE

Moderation: Barbara Schrödl

//15.04.

Wiener Mode und nationale Homogenisierung im Habsburgerreich LISBETH FREISS

Moderation: Barbara Schrödl

//22.04. ABWEICHENDE BEGINNZEIT: 16:00 UHR!

Die schöne Wienerin – Gewand und Stadt SUSANNE BISOVSKY UND JOSEPH GERGER IM GESPRÄCH MIT IMELDA ROHRBACHER

//29.04.

Mode, Selbstinszenierung und zeitgenössische Kunst mit Blick auf den Iran MICHAELA ORTNER IM GESPRÄCH MIT JULIA ALLERSTORFER

//20.05.

Zwischen Tribalismus und Globalität – Mode-Performance im zeitgenössischen afrikanischen Musikvideo CORNELIA UND HOLGER LUND
Moderation: Julia Allerstorfer

//27.05.

Ressource „Volkstracht“ im sozialistischen Rumänien
ULRIKE ETTINGER IM GESPRÄCH MIT BARBARA SCHRÖDL

//PROJEKTBETEILIGTE

JULIA ALLERSTORFER (Linz)

Universitätsassistentin am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie ad instar facultatis (IKP) der KTU Linz. Ausstellungskuratorin, u.a. „Iran: Preview of the Past“ (Universität für angewandte Kunst Wien, 2010), „The State of ‚in-between‘ in Contemporary Iranian Art“ (Salzamt Linz, 2012). Promotion 2014 („Representing the Unrepresentable. Strategien der De/Konstruktion von Identität in der zeitgenössischen iranischen Videokunst“).

SUSANNE BISOVSKY (Wien)

Modemacherin. Studium bei Vivienne Westwood, Tätigkeit bei internationalen Modehäusern wie J.Ch.Castelbajac, Helmut Lang, Kathleen Madden. Derzeit Arbeit an ihrer eigenen Haute Couture und Prêt-à-porter-Linie SUSANNE BISOVSKY sowie für das Kitzbüheler Modeunternehmen Sportalm.

ULRIKE ETTINGER (Berlin)

Bildende Künstlerin. 1988 Emigration aus Rumänien. Projekte zu Entwicklungen in den rumänischen Gesellschaften (vor und nach 1989), u.a. Ausstellungs- und Buchprojekt „Social Cooking Romania“ gemeinsam mit der gleichnamigen Arbeitsgruppe (nGbK – neue Gesellschaft für bildende Kunst, Berlin 2007). Laufendes PhD-Projekt an der Bauhaus Universität Weimar zum Thema ideologische und wirtschaftliche Nutzung von traditionell-bäuerlicher Kleidung im sozialistischen Rumänien.

LISBETH FREISS (Wien)

Senior Scientist im Fachbereich Moden und Styles am Institut für das Künstlerische Lehramt der Akademie der bildenden Künste Wien. Arbeitsschwerpunkte: Mode, weibliche Handarbeit, Medien und Nationalismus. Publikationen im Themenfeld: „Die Strickjacke. Mode- und Mediengeschichte und Semiotik im deutschsprachigen Spielfilm der 1930er bis 1950er Jahre“ (Wien 2013), „Die Regentschaft nach der Wiener Mode. Herrschaftsansprüche Kaiser Maximilians I. von Mexiko und das Regime der *Wiener Mode*“, in: *FKW//Zeitschrift für Geschlechterforschung und visuelle Kultur* 52 (Dezember 2011), 24–37.

ELKE GAUGELE (Wien)

Empirische Kulturwissenschaftlerin und Professorin für Moden und Styles am Institut für das Künstlerische Lehramt an der Akademie der bildenden Künste Wien. Jüngste Publikation: (Ed.), „Aesthetic Politics in Fashion“ (Publication Series of the Academy of Fine Arts Vienna Vol. 14, Berlin 2014).

JOSEPH GERGER (Wien)

Mitinhhaber und Designpartner des Labels SUSANNE BISOVSKY.

CORNELIA LUND (Berlin/Hamburg)

Medienwissenschaftlerin und Kuratorin. Derzeit Mitarbeiterin in einem DFG-Projekt zum Dokumentarfilm (Universität Hamburg). Lehrbeauftragte zur Designtheorie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und Designforschung an der FH Vorarlberg Dornbirn. Leitet seit 2004 gemeinsam mit Holger Lund die Medienkunstplattform *fluctuating images* e.V. (www.fluctuating-images.de).

HOLGER LUND (Berlin/Ravensburg)

Kunst- und Designwissenschaftler sowie Kurator und DJ. Seit 2011 Professor für Mediendesign an der Dualen Hochschule Baden Württemberg (DHBW), Ravensburg. Betreiber des Vinyl-Labels Global Pop First Wave. Leitet seit 2004 gemeinsam mit Cornelia Lund die Medienkunstplattform *fluctuating images* e.V. (www.fluctuating-images.de).

MICHAELA ORTNER (Linz)

Universitätsassistentin im Fachbereich Interface Cultures am Institut für Medien der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Ausstellungskuratorin im Bereich Neue Medien, zuletzt „Use at your own risk“ (Bukarest, 2014), „10 Years Interface Cultures“ (Ars Electronica Festival, Linz, 2014). Freischaffende Künstlerin, aktuell Projekte im Zuge eines *Artist in Residence*-Aufenthalts im Teehaus der Österreichischen Botschaft in Teheran (Sommer 2014).

IMELDA ROHRBACHER (Linz/Stuttgart)

Referentin für Forschungsangelegenheiten an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz. Lehrbeauftragte der Abteilung für Neuere deutsche Literatur der Universität Stuttgart, Mitglied der Forschungsgruppe „Textologie der Literatur und Wissenschaften“ am Stuttgart Research Center for Text Studies (SRCTS). Promotion 2009 („Krise und Emotion. Zum historischen Präsenz in Goethes Wahlverwandschaften“).

BARBARA SCHRÖDL (Linz/Wien)

Universitätsassistentin am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie ad instar facultatis (IKP) der KTU Linz. Lehrbeauftragte am Institut für das künstlerische Lehramt der Akademie der bildenden Künste Wien. Mitgründerin von *LaufArt. Verein zur Förderung der Videokunst*. Laufendes Habilitationsprojekt mit dem Titel „Korrespondenzen zwischen Architekturgeschichte, Fotografie und Film. Beitrag zu einer Medienarchäologie der Kunstgeschichte“.

SUSANNE WINDER (Linz)

Universitätsassistentin am Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie ad instar facultatis (IKP) der KTU Linz. Laufendes Promotionsprojekt mit dem Arbeitstitel „Parastou Forouhar: Digitale Zeichnungen und Installationen. Ornament und Methode“.